



Die Arbeiten am Zwerg-Nase-Neubau in Dotzheim haben begonnen, bereits in diesem Juni soll der Grundstein gelegt werden.

Der Umzug in das neue Haus unterhalb der Helios-Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken soll Ende 2020 stattfinden. Aktuell werden bei Zwerg-Nase 29 schwer kranke Kinder betreut, darunter an Epilepsie erkrankte und dauerbeatmete Kinder sowie einige in der Kurzzeitpflege.

Das Problem: Wenn sie das 18. Lebensjahr erreicht haben, dürfen sie eigentlich nicht in der Einrichtung bleiben und müßten in ein Altenheim umziehen, wo sie nicht angemessen betreut werden können.

Aufgrund einer Sondergenehmigung, die wegen des geplanten Neubaus erteilt wurde, bleibt ihnen der Umzug erspart „In der neuen Einrichtung können sie dagegen auch als Erwachsene leben und optimal betreut werden“, betont Wolfgang Gores, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Rathausfraktion.

Ein solches Pflegeangebot gibt es bislang in der Region nicht. Gores begrüßt es zudem sehr, daß die Einrichtung deutlich größer wird und dort Platz für insgesamt 84 schwer kranke Kinder und Erwachsene entsteht.

Dadurch könne das Haus auch wirtschaftlich sinnvoller geführt werden. Der Sozialpolitiker freut sich über das neue, erweiterte Pflegeangebot. „Das ist, genauso wie der Neubau der HSK-Kliniken, eine ganz tolle Sache für Wiesbaden...“